aktuelles forum auf einen Blick 2019/2020

aktuelles forum

Das Team

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Hans Frey
MdL a.D.
Vorsitzender

Niels Meggers
Stellv.
Vorsitzender

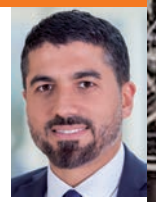
Nina Schadt
Stellv.
Vorsitzende

Beisitzende

Frank Börner
MdL

Anja Butschkau
MdL

Markus Töns
MdB



Serdar Yüksel
MdL

Die Geschäftsstelle

Markus Schröder
Leitung

Miriam Jusuf
Stellvertretende
Leitung,
Bildungsreferentin,
QM-Beauftragte

Karolina Hajjar
Projektleiterin

Verena Reichmann
Bildungsreferentin

Sina Schmitz
Projektmitarbeiterin

Oliver Zier
Bildungsreferent,
Projektleiter

Florian Verch
Sachbearbeiter

Annette Chakka
Finanzen,
Personal

Eine engagierte und aufgeklärte Jugend und deren politische Bildung sind die elementare Basis für die Zukunft unserer demokratischen Gesellschaft.

Anja Butschkau

... ents
inte

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des aktuellen forums,

kaum konnten wir nach dem anstrengenden, aber erfolgreichen Jubiläumsjahr 2018 (50 Jahre af) und der wirklich gelungenen Hauptveranstaltung mit NRW-Ministerpräsidenten Armin Laschet, Peter Maffey und vielen Mitstreitern und Besuchern im Saal des Gelsenkirchener Hans-Sachs-Hauses kurz aufatmen, da stand bereits Anfang 2019 das nächste Großereignis vor der Tür, wenngleich dies von ganz anderer Art war:

Neues Domizil mit moderner Infrastruktur

Jahrzehntelang hatte das af seine Geschäftsstelle in der Hohenstaufenallee 1 gehabt. Mittlerweile war das Gebäude jedoch so marode geworden, dass selbst die Eigentümerin GGW keinen Sinn mehr in Sanierungen sah. Dies und viele andere Umstände brachten uns zu dem Entschluss, in ein anderes Domizil umzuziehen. Nach kurzer, intensiver Suche fanden wir im Bürogebäude Schwarzmühlenstraße 104 in GE-Rotthausen geeignete, renovierte und bestens ausgestattete Räume. Heute haben sich alle in der neuen Büroetage gut eingelebt, und man kann sagen, dass wir auch damit das af zukunftsfester gemacht haben. Es ist nicht zuletzt eine moderne Infrastruktur, die die organisatorische Effektivität des af garantiert.

Die Arbeit "brummte"

Trotz des partiellen Chaos, den ein Umzug fast unvermeidlich mit sich bringt, musste die normale Arbeit weiterlaufen. Unser "Kerngeschäft", die Seminar-Aktivitäten der Bildungseinrichtung, erfüllte wie eh und je alle Ansprüche, während die Projektarbeit – vor allem die Servicestelle für internationale Jugendarbeit, YoWoRo, DateSpeech, die Demokratiewerkstatt und das Zingler-Projekt – wie gehabt sehr gute Ergebnisse vorzuweisen hat. Ich danke ausdrücklich dem hauptamtlichen Team um dem Leiter Markus Schröder für die aktive, geduldige und verständnisvolle Mitarbeit.

af – Kurs 2025

Trotzdem müssen wir uns immer wieder neu orientieren, um nicht in alltäglicher Routine zu erstarren. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, im Februar 2020 eine ganztägige, moderierte Zukunftswerkstatt mit dem Titel "af – Kurs 2025" durchzuführen. Alle Mitglieder, der Vorstand und das Team sind herzlich eingeladen, zukunftsweisende Ideen und Vorschläge zu entwickeln. Ich bin sehr gespannt, was dabei herauskommt.

Mit den besten Wünschen!

Hans Frey MdL a. D.
Vorsitzender

scheidender Baustein für eine Stärkung europäischer und
ernationaler Dimensionen in der Jugendsozialarbeit.

Prof. Dr. Andreas Thimmel
Zijad Naddaf M.A.

af THEMEN FELD

Internationales

Mehr denn je stehen junge Menschen vor der Aufgabe, in einer globalen Welt aufzuwachsen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Zielgruppen von internationaler Jugendarbeit profitieren, um sich persönlich weiterzuentwickeln und ihre sozialen und beruflichen Kompetenzen auszubauen.

Servicestelle für mehr internationale Jugendarbeit

Das Jahr 2019 startete für die Servicestelle für mehr internationale Jugendarbeit in NRW erfolgreich. Die Servicestelle richtete zwei Informationsveranstaltungen im Bereich der Förderinstrumente für internationale Jugendarbeit aus: in der ersten Jahreshälfte in Kooperation mit eurodesk Deutschland den Fördermittelworkshop und in der zweiten Jahreshälfte die Infoveranstaltung „Ohne Moos nichts los“ in Kooperation mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Eine weitere Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit transfer e.V. statt. Hier wurde die Zugangsstudie vorgestellt und Zugänge und Barrieren zur internationalen Jugendarbeit diskutiert und mögliche Lösungswege aufgezeigt. Um die Vernetzung mit bestehenden Kooperationspartnern zu vertiefen und um neue Träger zu erreichen, wurde eine neue Honorarkraft für die Servicestelle eingestellt.

Neben weiteren Informationsveranstaltungen soll 2020 der Fokus auf der Vernetzung liegen. Zu den bestehenden Begleitgruppen der Servicestelle sollen neue Begleitgruppen ins Leben gerufen werden, die sich mit Hemmnissen und Gelingensbedingungen der internationalen Jugendarbeit auseinandersetzen werden. Die kommunale Jugendarbeit, offene Türen, LGBTIQ-Einrichtungen sowie Migrantenselbstorganisationen und alle weiteren Träger, die Interesse an internationaler Jugendarbeit in NRW haben, sind herzlich eingeladen sich an diesem Prozess zu beteiligen.

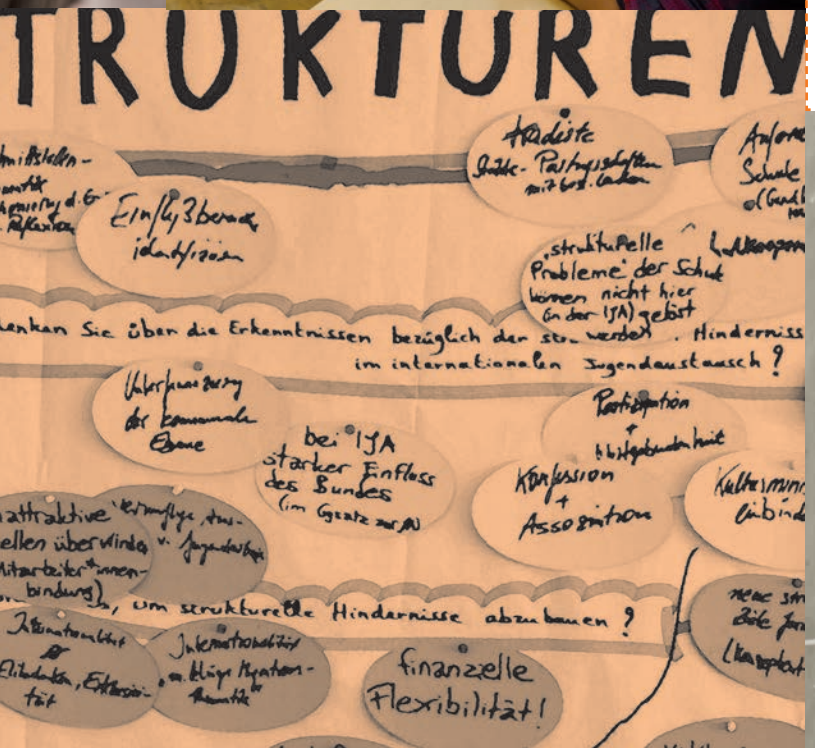
SERVICESTELLE NRW
Für mehr internationale Jugendarbeit

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

2020 liegt der Fokus auf Vernetzung

Seit 2016 ist der Forschungsschwerpunkt Nonformale Bildung der TH Köln (Leitung Prof. Dr. Andreas Thimmel) mit der wissenschaftlichen Begleitung der Servicestelle beauftragt. Hierbei zeigt sich, dass die Mitarbeitenden der Servicestelle für eine kontinuierliche fachliche Expertise stehen und auch dazu bereit sind, die bisher gewohnten Muster der Aktivitäten Internationaler Jugendarbeit zu reflektieren und zu hinterfragen. Seit Beginn unserer Zusammenarbeit in 2016 haben wir die Mitarbeitenden der Servicestelle als fachlich qualifiziert, hochengagiert und selbstkritisch wahrgenommen. Ihre Arbeit ist ein entscheidender Baustein für eine Stärkung europäischer und internationaler Dimensionen in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.

Prof. Dr. Andreas Thimmel
Zijad Naddaf M.A.



Fernwehlotse*in

Fernwehlotse*in by eurodesk
Pilotprojekt aus dem Innovationsfond des Bundes

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Nach einer erfolgreichen Auswertungsveranstaltung im September 2019 in den Räumlichkeiten des aktuellen forums, konnte das Projekt „Fernwehlotse“ zum 30. November erfolgreich abgeschlossen werden.

In einem Projektzeitraum von zwei Jahren wurde ein Konzept für die Fernwehlotsenschulungen entwickelt, erprobt und es hat sich bewährt. 170 Jugendlichen wurden in 13 Schulungen ausgebildet. Sie haben einen Überblick über die Möglichkeit der Auslandsaufenthalte erhalten und ihnen wurde das Ausland „schmackhaft“ gemacht. Gleichzeitig wurde vermittelt, wie sie andere über Mobilitätsmöglichkeiten informieren können. Die Rückmeldungen der ausgebildeten Fernwehlotsen sind sehr positiv. Sie fanden die Aufbereitung des Themas der Mobilitätsprogramme sehr interessant und sie teilen nach den Schulungen ihre Erfahrungen mit anderen Jugendlichen in ihrem Umfeld. Die Jugendlichen fungieren so als Multipliaktor*innen, sodass hier der Peer-to-Peer Ansatz zum Tragen kommt. Die Entwicklung der App „Raus von zu Haus“ in dem Projekt ist für die Nachhaltigkeit der Thematik der Mobilitätsmöglichkeiten im Ausland für die Jugendlichen von großer Bedeutung. Die Jugendlichen können nun unabhängig von Zeit und Ort Informationen aufrufen und ihren Mitschülern, Freunden und Verwandten die Landschaft der Jugendmobilität näher bringen. Vielen Dank an alle Kooperationspartner im Projekt!

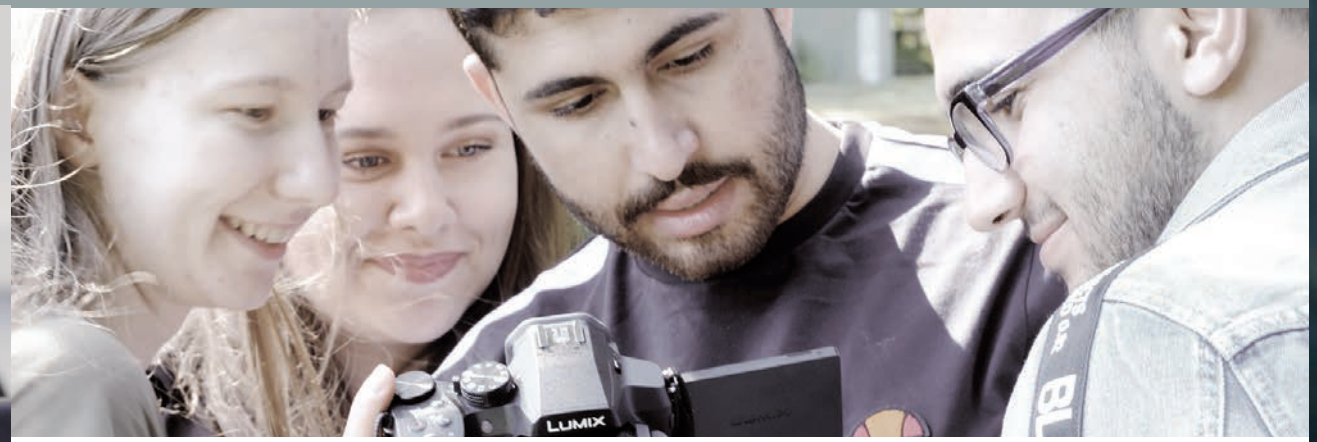
Das Konzept der Fernwehlotsenschulungen ermöglicht Fachkräften der Jugendarbeit eine kreative Ansprache von Jugendlichen, sich für das Thema Ausland, Jugendmobilität und Internationale Jugendarbeit zu öffnen und zu begeistern. Das Team von Eurodesk Deutschland hat gerne gemeinsam mit dem aktuellen forum an diesem Konzept gearbeitet und wir sind froh darüber, dass Eurodesk Partner deutschlandweit die Fernwehlotsenschulungen auch in Zukunft durchführen können.“

Robert Helm-Pleuger, Eurodesk Deutschland

af THEMEN FELD

Medien

Unsere Lebenswelt ist heute mehr denn je medial geprägt. Wir wollen Medienkompetenz stärken, damit Medieninhalte besser eingeordnet und beurteilt werden können, um einen reflektierten Umgang zu ermöglichen.

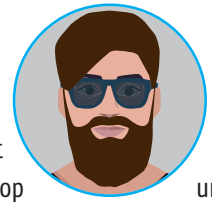


Ich will zeigen wie verletzend Mobbing und Hassrede sein können und dass die Narben daraus nicht so schnell verblassen

Tobias aus Duisburg

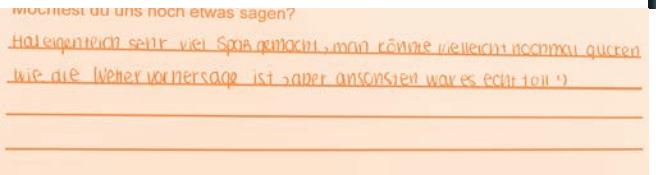
Projekt "DateSpeech"

Sprecht freundlich miteinander - wie beim nächsten Date. Das war das herausragende Ziel des zweijährigen Projekts „DateSpeech – für mehr Respekt im Netz". Mit ca. 120 Teilnehmenden im Berufskolleg der Stadt Bottrop ist das Projekt im Dezember 2019 zu Ende gegangen. In dem zweijährigen Projekt haben 25 Workshops und vier Peer to Peer Veranstaltungen sowie zwei Mulitplikator*innenschulungen stattgefunden – mit insgesamt fast 750 Teilnehmenden im Alter zwischen 16 und 26 Jahren. Das Fazit: Das Projekt hat in erheblichem Ausmaß zur Sensibilisierung gegen die Hassrede im Netz und gegen das Mobbing im Alltag beigetragen. Die angesprochene Zielgruppe wurde erreicht und die Anzahl der Teilnehmenden und Veranstaltungen gegenüber der ursprünglichen Planung deutlich übertroffen.



Für mehr Respekt im Netz: DateSpeech

Die Kooperationspartner waren: Jugendberufshilfe Förderkorb Gelsenkirchen; Jugendberufshilfe Aufgeweckt, Gelsenkirchen; Berufskolleg am Goldberg, Gelsenkirchen; Ruhrwerkstatt, Oberhausen; Käthe-Kollwitz-Berufskolleg, Oberhausen; Jugendberufshilfe Die Boje, Essen; Jugendberufshilfe Arbeit Leben Zukunft, Hagen; Jugendberufshilfe ViA Ruhr, Bochum; Berufskolleg der Stadt Bottrop; Jugendberufshilfe Duisburger Werkkiste; Leibniz-Gesamtschule, Duisburg.



Respekt im Netz

Hatespeech zu definieren ist eigentlich ganz einfach
Hass bekommt man doppelt oder sogar dreifach
Keiner traut sich einzuschreiten aus angst opfer zu werden
Denn es nimmt sich seine ziele und will es charakterlich verderben
Es greift sich seine Opfer und zerstört sie stück für stück
Geht man jetzt ein schritt vor oder doch lieber zurück
"Keine ahnung was ich machen soll, wie komm ich hier raus
Egal was ich tuhe es sieht schlecht für mich aus"
Niemand hat hier Gnade, keiner zeigt Rücksicht
Nur wer anonym ist zeigt ob er wirklich Gut oder Böse ist
Als Opfer steht man ganz alleine da
Man vergisst wie der Ablauf seines alten Lebens war
Denn das Bluten kann ich aushalten
Und ja auch den schmerz
Aber sag mir bitte das ist alles ein schlechter Scherz
Menschen sterben und weinen
Fühlen sich gequält und leiden
Und keiner macht sein Maul auf
Jeder will stress vermeiden
Und schaust du ihnen in die Augen
Dann schaust du in die Leere
Und fragst du nach
Wünschen sie sich das es anders wäre
Keiner will sterben oder verlieren
Sein Leben riskieren
Denn jeder wird Freiheit für sich selbst definieren
"Das muss doch mal gesagt werden" sagen dann die Täter
Sie stellen einen da als wären es Mörder oder Verräter
Aber keiner macht sich die Mühe den anderen kennenzulernen
Sie urteilen lieber über den Charakter und den werten
Lernt einander kennen und lernt einander lieben
Ihr werdet merken das es nichts bringt aufeinander hass zu schieben
Menschen sorgen bei anderen für Trauer und Hetze
Und sorgen dabei für Minderwertigkeitskomplexe
Hatespeech ist ein problem
Das bleibt bestehen
Die meisten aber nicht verstehen
Und deswegen weg sehen
Liebe an die Macht und nieder mit dem Hass
Aber der Hass macht viel zuvielen Leuten spass
Denkt nach bevor ihr handelt und lasst niemanden zurück
Nur zusammen sind wir stark und erleben dann unser Glück
Nein zu Hatespeech!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Deutsche Bank Stiftung
KURT & MARIA DOHLE STIFTUNG
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
ESF in Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

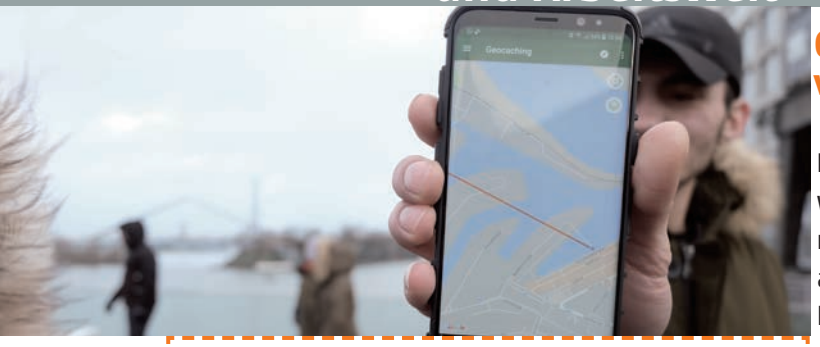
Die Maßnahme fand im Rahmen des Projekts „Empowered by Democracy“ des Bundesausschuss politische Bildung (bap e.V.) statt. Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“

af THEMEN FELDER

Ruhrgebiet
Lebensperspektive und Arbeitswelt

Der größte Ballungsraum Europas ist die einzigartige Metropole Ruhr, welche durch ihre Vielseitigkeit vor Herausforderungen aber auch vor neuen Chancen steht. Hier setzen wir an.

Die aktuelle Arbeitsmarktsituation, die gesellschaftlichen Strukturen und die wirtschaftlichen Verhältnisse haben großen Einfluss auf die Lebensentwürfe junger Menschen. Wir geben ihnen die Möglichkeit aktuelle Entwicklungen zu erkennen, um ihre beruflichen Chancen in den Fokus zu nehmen.



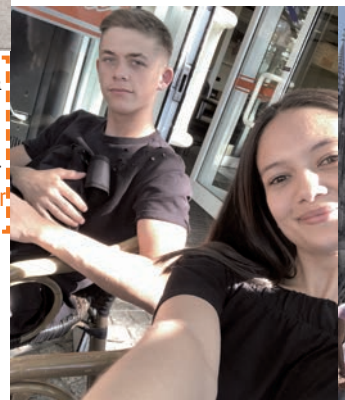
Es ist wichtig nicht aufzugeben, wenn ein Weg nicht funktioniert, sondern einfach andere Wege zu gehen. Herausforderungen gehören zum Weg dazu. Ahmet, Teilnehmer

Danke, dass wir gemeinsam mit - und vor allem von Euch - lernen durften, dass Ihr Euch auf die Reise gemacht habt! Ihr habt uns wirklich inspiriert." Mohamed Ali Saidi, Projektleiter

City Caches – dem Ruhrgebiet verbunden 2017-2019

In den City Caches Seminaren haben sich Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung, Migrationsgeschichte und/oder geminderten Bildungschancen umfassend mit ihrem Sozialraum auseinandergesetzt. Die Schaffung eines gesellschaftlichen und politischen Basiswissens im Rahmen sozialräumlicher Fragen erfolgte nicht nur in den Seminarräumen. Vielmehr ging es insbesondere mit Hilfe der Geocaching Methode darum, neue und alte Orte naturräumlich aktiv zu erschließen. Diese Orte wurden mit der Unterstützung der Referent*innen eigenständig von den Teilnehmer*innen im Internet recherchiert und eingebracht. Hierüber wurden auch sozialräumlich biographisch relevante Aspekte thematisiert und miteinbezogen. Nach den bereits bestehenden methodischen Anwendungen und Erfahrungswerten des Geocachings ist das Projekt in 2019 methodisch durch den sog. „Action Bound" – einer digitalen Schatzsuche mit Hilfe einer App – erweitert worden.

Kooperationspartner waren die Ruhrwerkstatt e.V. (Oberhausen), das Käthe-Kollwitz-Beruffskolleg (Oberhausen) sowie die Duisburger Werkkiste e.V. (Standorte Marxloh und Bruckhausen).



CITY CACHES

www.aktuelles-forum.de

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

AdB Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V.

Zingler-Projekt

Das aktuelle forum versteht sich nicht nur als politischer Weiterbildungsträger, sondern auch als Förderer der politisch-kulturellen Weiterbildung.

Im Gelsenkirchener Alfred Zingler-Haus (AZH), einem Stadtteil-Kulturzentrum, erinnerte man sich frühzeitig, dass der Namensgeber des Hauses am 28. August 1944 von der Blutjustiz der Nazis in Berlin hingerichtet worden war. Der Journalist und überzeugte Sozialdemokrat Alfred Zingler war auch nach 1933 ein konsequenter Widerstandskämpfer.

Die Idee: Alfred Zingler und seine Frau und Gefährtin Margarethe sollten durch ein Theaterstück geehrt und gewürdigt werden, um damit gleichzeitig ein unübersehbares Zeichen gegen den erstarkenden Rechtsradikalismus in Deutschland und darüber hinaus zu setzen.

Schon Ende 2018 begannen die Vorbereitungen. Es gelang, mehrere Gelsenkirchener Sponsoren zu finden. Ein beeindruckendes Drehbuch (von den Brüdern Sipal) und eine Theaterwerkstatt entstanden, durch die Laiendarsteller verschiedener Herkunft mit einbezogen wurden. Kein Wunder, dass die Premiere am 28.8.2019 (dem 75. Todestag von Alfred Zingler) im AZH nicht nur ausverkauft war, sondern auch grandios aufgenommen wurde. Es wird weitere Vorstellungen geben - auch bundesweit.

Wer sich detailliert informieren möchte, sollte auf unsere Dokumentation zurückgreifen. Sie kann kostenlos über die af-Geschäftsstelle bezogen werden.

Durch das Zingler-Projekt fühlen wir uns erneut in unseren Bemühungen auch auf diesem Feld bestätigt und motiviert. Mit Sicherheit wird es ähnliche Aktionen in der Zukunft geben.

af THEMEN FELD

Erinnerungskultur

Geschichte ist für uns lebendig. Wir stellen fest, dass Erinnerungen an Orte und Ereignisse von historischen Verbrechen verblassen. Wir wollen Erinnerungen wachhalten, um diese kritisch auf die Gegenwart anzuwenden.

Vom Gestern zum Heute

Das aktuelle forum hat bereits seit vielen Jahren Erfahrung in der europäischen Gedenkstättenarbeit. Dabei ist es uns wichtig, dass die grausamen historischen Verbrechen des Nationalsozialismus nicht allein als Eindruck verbleiben, sondern ein aktueller Bezug geschaffen wird.

In 2019 haben wir zwei Gedenkstättenfahrten durchgeführt und die Teilnehmenden konnten besondere Eindrücke sammeln. Ob an der Gedenkstätte Esterwegen oder im ehemaligen KZ Bergen-Belsen. Wir halten die Erinnerung wach und vermitteln historisches und politisches Basiswissen an Orten, die für sich sprechen und Geschichte spürbar machen.

Bei Interesse an der Planung und Durchführung von Gedenkstättenfahrten wenden Sie sich gerne an uns. Für das Jahr 2020 sind drei Gedenkstättenfahrten geplant.

Lost Stories – Lost Places

LOST° STORIES' LOST" PLACES
51°30'51.6"N
7°08'46.5"E

In diesem Projekt wird in mehreren Veranstaltungen mit jungen Menschen zum Themenschwerpunkt „Erinnerungskultur und Teilhabe“ gearbeitet. Die Teilnehmenden erleben wie eine persönliche aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen möglich ist, und erfahren die Unterschiedlichkeiten der Erinnerungskultur je nach Herkunft, Lebenssituation, Religionszugehörigkeit. Im Projekt nähern wir uns der kulturellen und historischen Vielfalt sowie den verschiedenen Perspektiven dazu. Innerhalb des Projektes nutzen wir sehr häufig die Methode der Biographiearbeit. Die Teilnehmenden führen Interviews mit Großeltern, Nachbarn durch oder setzen sich mit Stolpersteinen auseinander. Die einzelnen Arbeitsergebnisse verarbeiten die Jugendlichen in Form von Artikeln oder Filmen, die wiederum zu einem Geocache werden, der an einem von den Jugendlichen gewählten Erinnerungsort hinterlegt wird. Der Projektname „Lost Stories – Lost Places“ bezieht sich darauf: An „Verlorene Geschichten“ soll an „verlorenen Orten“ erinnert werden.

Ein besonders beeindruckendes Ergebnis in 2019 war der Film der Mediengestalterklasse des Käthe-Kollwitz-Berufskolleg in Oberhausen über das Unglück bei der Love Parade in Duisburg. Dazu wurden Interviews mit Augenzeugen und Betroffenen sowie derer Verwandten geführt und in eindrucksvoller Weise der Hergang des Unglücks nachgezeichnet. Das Mahnmal am Ort des Geschehens ist ein „Lost Place“, dessen Geschichte so wieder ins Bewusstsein rückt.

Hier gehts zum Film

Wir halten die Erinnerung wach und vermitteln historisches und politisches Basiswissen

af THEMEN FELD

Partizipation

Es gibt für alle Chancen an politischer Teilhabe an gesellschaftlichen Herausforderungen und politischen Entscheidungen. Wir zeigen auf, wie Partizipation funktioniert und wie es sich anfühlt, sich selbst einzubringen.

Demokratiewerkstatt

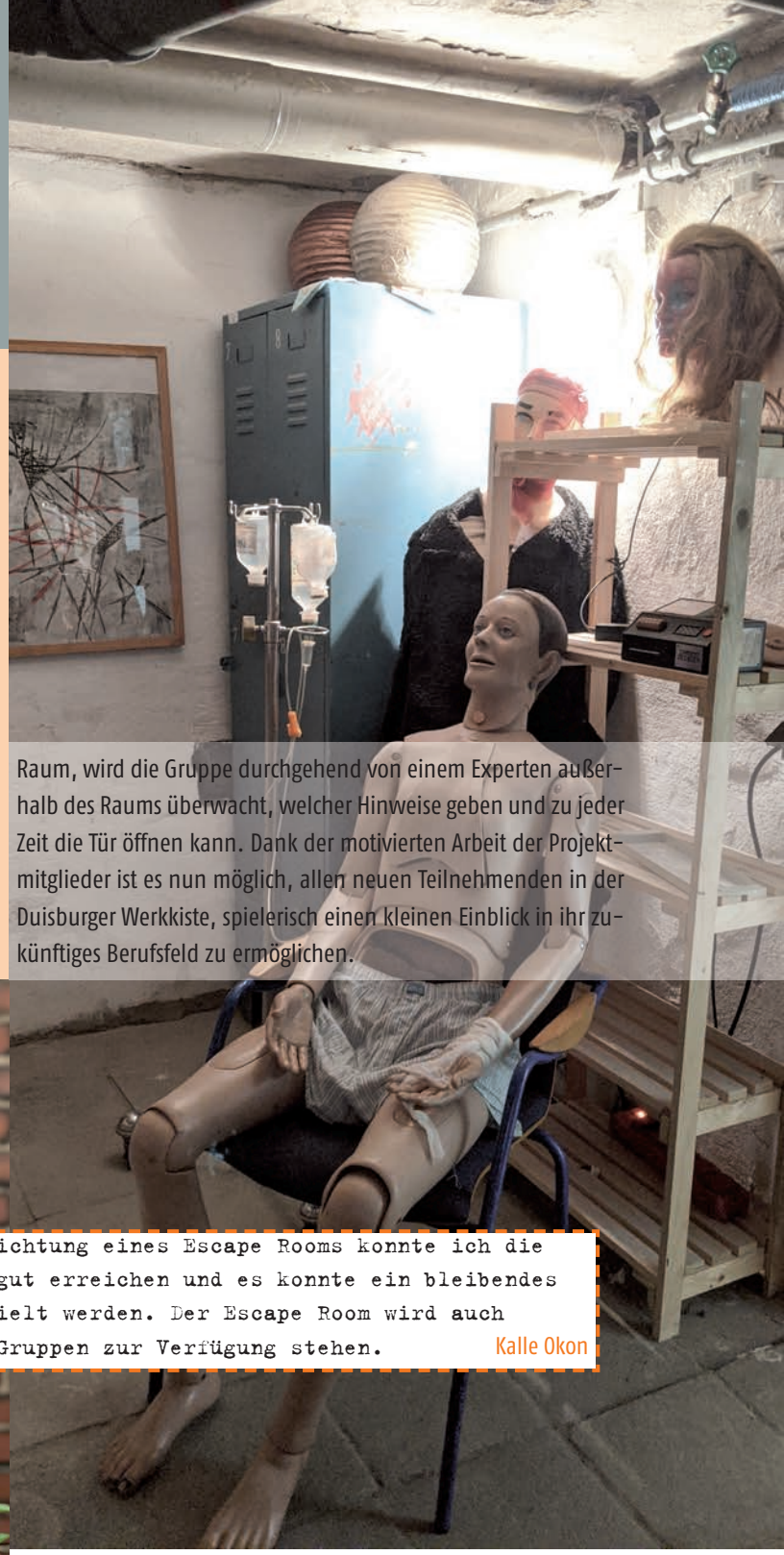
Im Projektverlauf der Demokratiewerkstatt konnten wir vielfältige Erfahrungen sammeln und durch Reflexions- und Feedbackgespräche feststellen, in welchem Bereich Bedarfe gedeckt werden müssen.

Über das Wanderplakat wurde in 2019 versucht, die Menschen im Stadtteil zu erreichen, was nur punktuell funktionierte. Die auf dem Plakat dokumentierten Wünsche und Bedarfe wurden in Workshops und Seminaren aufgegriffen.

Die zukünftige Demokratiewerkstatt in Marxloh, mit Beginn 01.03.2020, wird den Titel „Raum für Dich – Perspektiven in Marxloh" tragen. Geplant ist ein zentraler Ort zum bürgerlichen Austausch an zwei festen Terminen in der Woche. Hier werden Wünsche, Bedarfe, Potentiale und Ressourcen von Bewohner*innen des Stadtteils gesammelt. Unter dem Motto „von Marxlohern für Marxloher" soll so der Blick auf die Menschen gerichtet werden, die zum Teil als „politikfern" bezeichnet werden, da ihre momentane Situation den Blick auf die Politik nicht zulässt bzw. eine generelle Unzufriedenheit mit sich gebracht hat. Der Politikverdrossenheit möchten wir damit entgegentreten.

Escape Room

Im Rahmen des Projektes „Escape Room" ging es darum, gemeinsam mit jungen Erwachsenen aus der Werkkiste Duisburg, einen Escape Room rund ums Thema Stahlindustrie im Ruhrgebiet zu entwickeln. Zu Beginn des Projekts stand den Teilnehmenden lediglich ein alter Kellerraum mit allerlei Gerümpel zur Verfügung. Innerhalb von drei Tagen verwandelten sie diesen Raum, unter Leitung des Dozenten Kalle Okon, in einen Escape Room mit eigens angefertigten Rätseln und Fragen. Sogar die Gestaltung des Raums wurde von den Teilnehmenden mit viel Kreativität umgesetzt. Dekorationen und Wandmalereien passend zum Thema, lassen den Raum nun in einem gänzlich anderen Licht erscheinen. Bespielt werden kann der Escape Room in Dreier- oder Vierergruppen. Dabei sind vor allem Fähigkeiten wie Kommunikation, Kooperation und Vertrauen gefragt. Während der Lösung der Rätsel im geschlossenen Raum, wird die Gruppe durchgehend von einem Experten außerhalb des Raums überwacht, welcher Hinweise geben und zu jeder Zeit die Tür öffnen kann. Dank der motivierten Arbeit der Projektmitglieder ist es nun möglich, allen neuen Teilnehmenden in der Duisburger Werkkiste, spielerisch einen kleinen Einblick in ihr zukünftiges Berufsfeld zu ermöglichen.



> Mit der Einrichtung eines Escape Rooms konnte ich die Teilnehmden gut erreichen und es konnte ein bleibendes Ergebnis erzielt werden. Der Escape Room wird auch zukünftigen Gruppen zur Verfügung stehen.
>
> Kalle Okon

Das aktuelle forum hat eine neue Geschäftsstelle

Nicht nur einige Jahre, sondern ein paar Jahrzehnte hatte das aktuelle forum seinen Sitz in der Hohenstaufenallee in Gelsenkirchen. Das alte Haus und die Büros hatten sicherlich ihren Charme. Dennoch ist die Immobilie in die Jahre gekommen. Einige Sicherheitsaspekte genügten nicht mehr heutigen Standards. Es fehlte ein eigener Seminarraum. Die Büros waren über zwei Etagen verteilt, was für eine unkomplizierte Bürokommunikation und –kultur nicht von Vorteil ist.

Die Mitarbeitenden freuen sich, dass in der Schwarzmühlenstrasse 104 eine neue Heimat für das aktuelle forum gefunden wurde. Im März fand der Umzug und im Juli die offizielle Einweihung statt. Jede*r Mitarbeiter*in hat nun ein eigenes, helles und gut ausgestattetes Büro. In den beiden Seminarräumen können Angebote der politischen Weiterbildung durchgeführt werden.

Wir freuen uns über viele Honorarkräfte, Kooperationspartner, Teilnehmer*innen unserer Angebote und Gäste, die uns in der neuen Geschäftsstelle besuchen.

Markus Schröder

LOKALES

Samstag, 13. Juli 2019

Von Bulmke nach Rotthausen

Das „aktuelle forum" zieht in die Schwarzmühlenstraße

Nach beendetem Umzug von der Hohenstaufenallee 1 in Bulmke zur Schwarzmühlenstraße 104 in Rotthausen fand die offizielle Einweihungsfeier der neuen Geschäftsstelle des Vereins „aktuelles forum" (af) statt. Das af ist ein politischer Weiterbildungsträger mit Sitz in Gelsenkirchen.

Das Team um Leiter Markus Schröder und Mitglieder des Vorstands des „aktuellen forums", wie MdB Markus Töns und der ehemalige MdL Hans Frey, fühlen sich an der neuen Adresse an der Schwarzmühlenstraße schon richtig heimisch. Nicht nur, weil sie sich hier platztechnisch besser ausdehnen können, sondern weil die Räumlichkeiten auch für Aktivitäten mehr Raum bieten.

Foto: Gerd Kaemper

GE. Zahlreiche Gäste besichtigten die neuen Räume an der Schwarzmühlenstraße 104 und konnten sich von der angenehmen und ansprechenden Arbeitsatmosphäre überzeugen.

Die nagelneue Büroetage, ausgestattet mit modernster Technik, bietet den zurzeit zwölf festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des af optimale Möglichkeiten, ihre zahlreichen Aufgaben noch professioneller und effektiver als bisher erledigen zu können.

Die neue af-Zentrale beherbergt die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter der Bildungseinrichtung, die Servicestelle NRW für internationale Jugendarbeit, die Leitung des internationalen Projekts „Young Workers for Romania", die Koordinationsstellen für weitere regionale und nationale af-Projekte sowie Vorstand und Verwaltung des gemeinnützigen Vereins.

Damit wurden alle Zweige des af zu einer kompakten Organisation zusammengefasst.

Außerdem stehen zwei eigene Konferenzräume zur Verfügung, die es erlauben, auch in der Geschäftsstelle Seminare, Meetings, kleinere Veranstaltungen und mehr durchzuführen. Auch das war in den alten Räumen an der Hohenstaufenallee nicht möglich gewesen.

Hans Frey, MdL a. D. und Vorsitzender des af, erklärte zur feierlichen Eröffnung: „Da wir mittelfristig aus verschiedenen Gründen sowieso aus dem Haus Hohenstaufenallee hätten ausziehen müssen, haben wir den Stier bei den Hörnern gepackt. Unser Ziel war eine neue, moderne af-Zentrale, die unseren deutlich gewachsenen Aufgaben und Bedürfnissen spürbar gerechter wird, als es bisher der Fall war. Ich bin davon überzeugt, dass das aktuelle forum mit dem neuen Standort an der Schwarzmühlenstraße 104 eine weitere wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunftsorientierung geschaffen hat."

Das Personalkarussell dreht sich ...

Im aktuellen forum ist immer etwas los. Unsere Angebote sind zahlreich und auch inhaltlich vielfältig. Vielen Themen, die für unsere Gesellschaft relevant sind, können wir uns nur in Projekten zuwenden. Wir sind sehr glücklich, dass wir immer wieder Kooperationspartner und großzügige Förderer finden, die uns in unserer Projektarbeit unterstützen. Der Nachteil ist, dass Projekte zeitlich leider befristet sind. Mit dem Ende von Projekten müssen wir uns oft auch von Kolleg*innen verabschieden, die die Arbeit in der Geschäftsstelle bereichert haben.

Ende Juni endete das Projekt „City Caches“, das von Mohammed Ali Saidi (Coco) erfolgreich geleitet wurde. Wir freuen uns, dass „Coco“ weiterhin als Honorarkraft für das aktuelle forum arbeitet.

Im November endete das Projekt „Fernwehlotsen*innen“, das von Sina Schmitz geleitet und zu sehr guten Ergebnissen geführt wurde. Sina Schmitz wird die Arbeit der Servicestelle für mehr internationale Jugendarbeit in NRW weiterhin unterstützen.

Das Projekt „DateSpeech“ endete am 31.12.2019. Norbert Tillmann hat das Projekt sehr erfolgreich geleitet. Die beeindruckenden Ergebnisse werden auch in diesem Heft vorgestellt.

Verena Reichmann hat uns im Mai 2019 verlassen, um im Juni 2020 wieder in das Team des aktuellen forums zurückzukehren. Wir freuen uns, dass sie in den Mutterschutz und die Elternzeit gehen konnte.

Miriam Jusuf ist im Oktober aus der Elternzeit zurückgekehrt und verstärkt das Team wieder als Pädagogische Mitarbeiterin, Beauftragte für das Qualitätsmanagement und als stellvertretende Leitung. In Elternzeit hat uns im Jahr 2019 Marja Jongenelen unterstützt.

Seit April ist Oliver Zier ebenfalls als Elternzeitvertretung in das Team zugestoßen. Wir hoffen auf eine langfristige Zusammenarbeit.

Nach fast zehn Jahren hat Marlene Riegel das aktuelle forum verlassen. Marlene Riegel war eine stets sehr zuverlässige Finanzbuchhalterin. Wir bedanken uns auch auf diesem Wege für ihr Engagement.

Ab November konnten wir Annette Chakka, Finanzbuchhalterin, als neue Mitarbeiterin gewinnen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Zum Jahresende hat auch unsere Personalbuchhalterin Iwona Bednarek ihre Mitarbeit im aktuellen forum beendet. Wir bedanken uns für ihr stets großes Engagement.

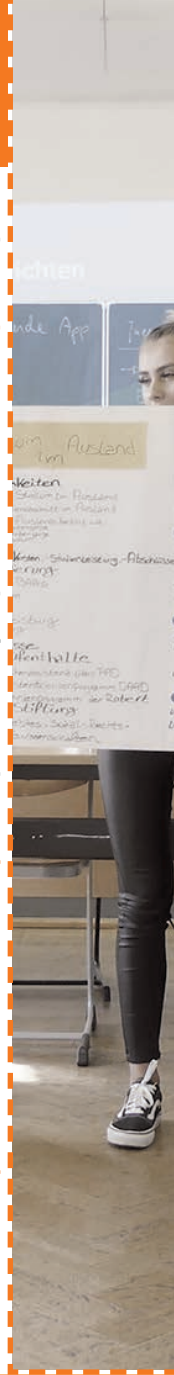
Allen Kolleg*innen, die die Geschäftsstelle verlassen haben, die neu oder wieder dazugestoßen sind, wünschen wir alles Gute für die Zukunft.

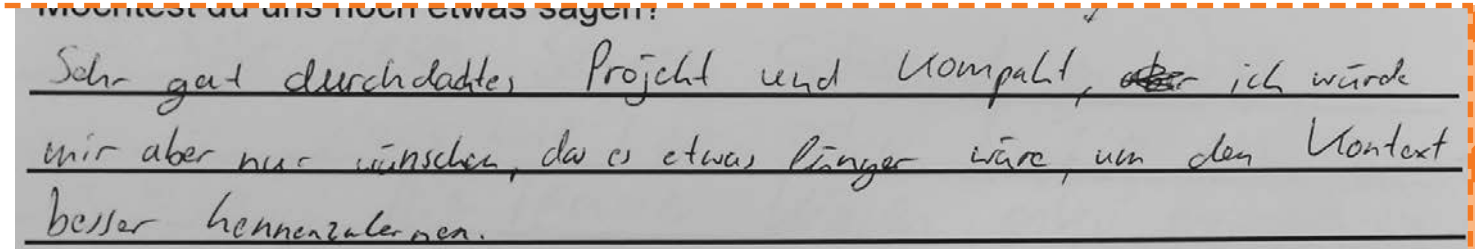
Markus Schröder und Hans Frey

97 Seminare

Informiert bleiben: www.aktuelles-forum.de

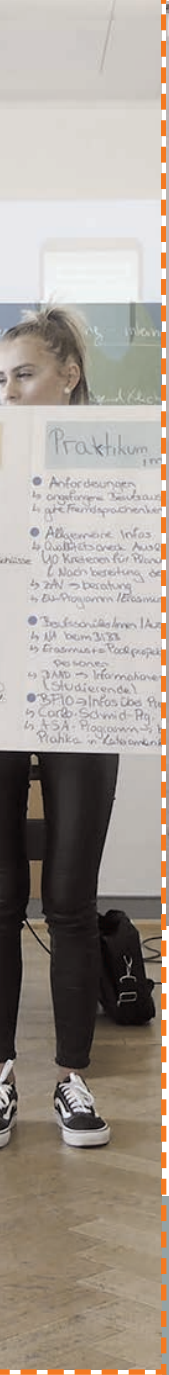
001 Fernwehlots*innen Schulung 002 Macht der Bilder 003 Macht der Bilder 004 Actionbound Rotthausen 005 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 006 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 007 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 008 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 009 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 010 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 011 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 012 DateSpeech-für mehr Respekt im Netz 013 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 014 Europa 015 Lebensperspektive junger Menschen 016 Lost Stories, Lost Places – Vielfalt 017 Lost Stories, Lost Places –Spurensuche 018 Lost Stories, Lost Places 019 Whats Up?! 020 Social Media – Das rechte Netz 021 Lebensperspektive junger Menschen 022 Lost Stories Lost Places: Erinnerungskultur 023 Social Media 024 What's Up?! 025 Einstieg in die Arbeitswelt 026 Lost Stories, Lost Places 027 Lost Stories Lost Places 028 Lebensperspektive junger Menschen 029 Lebensperspektive junger Menschen 030 Lost Stories, Lost Places: Erinnerungskultur 031 Lebensperspektiven junger Menschen 032 Vielfalt 033 Vielfalt 034 Lost Stories, Lost Places: Spurensuche 035 Europa 036 Days of Future Past 037 Mehr als ein Dach über dem Kopf – Frauenhäuser im Revier 038 Strukturwandel – NRW, ein Modell für Europa? 039 Lebensperspektive junger Menschen 040 Teamfindung 041 Rassismus/Diskriminierungs-Sensibilisierung 042 Lost Stories, Lost Places 043 Fernwehlots*innen Schulung 044 Fernwehlots*innen Schulung 045 Fernwehlots*innen Schulung 046 Fernwehlots*innen Schulung 047 Citycaches 048 „Die Macht der Bilder" – über Meinungsbildung und Demokratie I 049 Teambuilding 050 City Caches 051 City Caches 052 City Caches 053 What's Up? 054 Ökologie- Nachhaltig Leben 055 Lebensplanung 056 Das Leben der anderen 057 Concrete Delusion – Was macht Beton im Grünen? 058 Lebenswege 059 Lost Stories, Lost Places: Erinnerungskultur 060 Finanzierung der Sozial- Ökologischen Transformation 061 Demokratie und Meinungsbildung 062 Methodenschulung- Jugendbildungsarbeit im Wandel 063 Gedenkstättenfahrt Bergen-Belsen – bpb 064 Europa und die Europawahl 2019 065 Europa und die Europawahl 2019 066 Demokratie, Toleranz und Gleichberechtigung 067 Europa und die Europawahl 2019 068 City Caches 069 Demokratie und Meinungsbildung 070 Mobbing und Social Media 071 Lebensperspektive 072 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 073 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 074 Gedenkstättenfahrt Esterwegen / Bergen-Belsen – bpb 075 Lebensplanung 076 Mobbing in Social Media 077 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 078 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 079 Escape through Education 080 Lebensplanung, Demokratie und Meinungsbildung 081 Lebensperspektiven junger Menschen 082 Einstieg in die Arbeitswelt 083 Geocaching 084 Geocaching 085 Diversität 086 Gesundheitsförderung 087 What's up Duisburg 088 Fernwehlotsen 089 Teambuilding 090 Lebensperspektiven junger Menschen 091 In Flanders Fields 092 Migration und Teilhabe 093 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz 094 Lost Stories, Lost Places 095 Teambuildung / Lebensplanung 096 Lost Stories, Lost Places: Erinnerungskultur 097 DateSpeech – für mehr Respekt im Netz (Multiplikator*innenschulung)





2133

Teilnehmer*innen



Außerschulische Bildung in der Schule?

Ja das machen wir. Seit vielen Jahren führen wir an unterschiedlichen Schulen im Ruhrgebiet Workshops oder Projekttage durch.

In unseren Angeboten ermöglichen wir es Schüler*innen sich intensiv mit einem politischen Thema mit Hilfe von Methoden der außerschulischen Bildungsarbeit zu beschäftigen. Als Ergänzung zum normalen Schulunterricht wird mit einer Honorarkraft von uns ein ausgewähltes Thema bearbeitet. Diese Kooperation haben wir zuletzt mit der Gesamtschule Berger Feld in Gelsenkirchen, dem Leibniz Gymnasium in Duisburg, dem Berufskolleg in Witten und in Bottrop durchgeführt. In 2020 ist eine Fortführung bzw. Ausweitung der Zusammenarbeit geplant.

Auch für Ihre Schule interessant? Dann bitte bei uns melden.

af THEMEN FELD

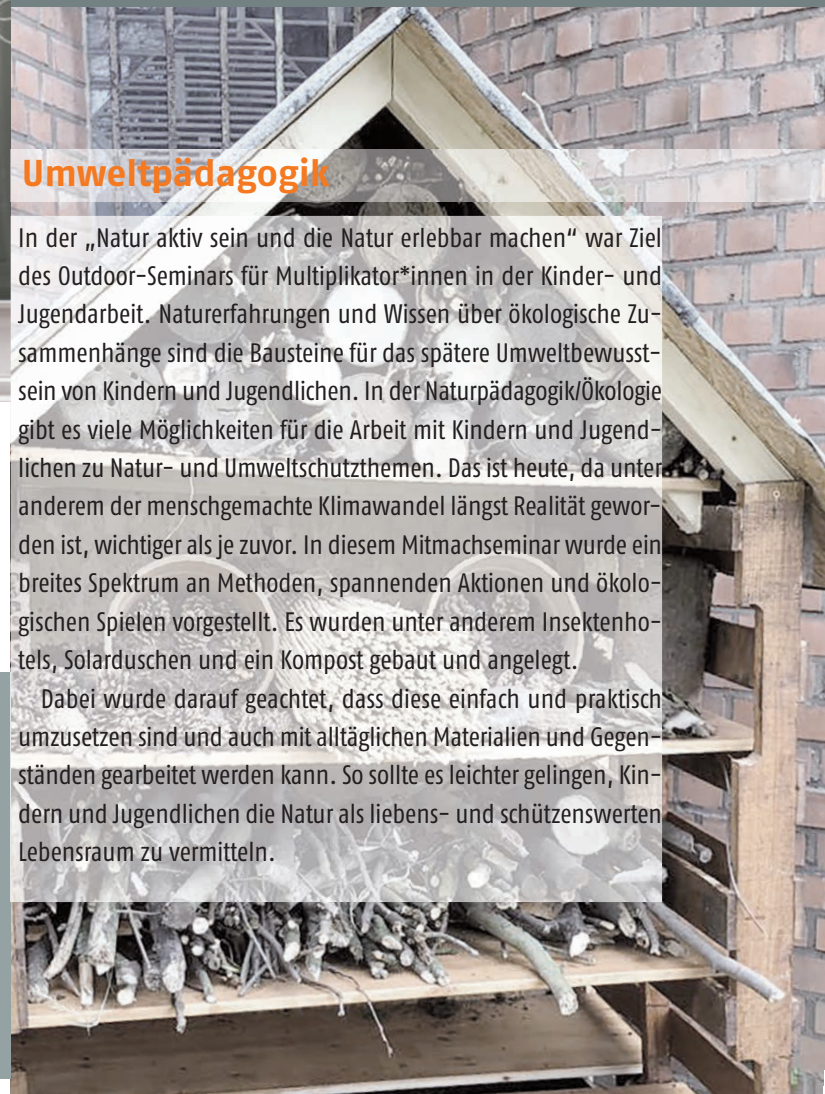
Diversität

Vielfältige Identitäten und Lebensentwürfe prägen unsere Gesellschaft. Wir setzen uns für eine tolerante Gesellschaft ein und schaffen ein Bewusstsein für Verschiedenheit. So wirken wir Diskriminierungen entgegen.

Ökologie – Nachhaltig leben

af THEMEN FELD

Umweltschutz beruht auf einem gesellschaftlichen Engagement sowie auf politischen Entscheidungen. Wir wollen politische Strategien ökologischen Handelns verdeutlichen.



Umweltpädagogik

In der „Natur aktiv sein und die Natur erlebbar machen“ war Ziel des Outdoor-Seminars für Multiplikator*innen in der Kinder- und Jugendarbeit. Naturerfahrungen und Wissen über ökologische Zusammenhänge sind die Bausteine für das spätere Umweltbewusstsein von Kindern und Jugendlichen. In der Naturpädagogik/Ökologie gibt es viele Möglichkeiten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu Natur- und Umweltschutzthemen. Das ist heute, da unter anderem der menschgemachte Klimawandel längst Realität geworden ist, wichtiger als je zuvor. In diesem Mitmachseminar wurde ein breites Spektrum an Methoden, spannenden Aktionen und ökologischen Spielen vorgestellt. Es wurden unter anderem Insektenhotels, Solarduschen und ein Kompost gebaut und angelegt.

Dabei wurde darauf geachtet, dass diese einfach und praktisch umzusetzen sind und auch mit alltäglichen Materialien und Gegenständen gearbeitet werden kann. So sollte es leichter gelingen, Kindern und Jugendlichen die Natur als liebens- und schützenswerten Lebensraum zu vermitteln.

af – gut vernetzt

Das aktuelle forum hat sich in gut 51 Jahren auf dem Feld der politischen Bildung in Deutschland durch qualitativ hochwertige Arbeit und akzentuierte Angebote etabliert. Als kleinere Einrichtung haben wir uns einen Namen gemacht.

Gerade als kleinere Einrichtung ist es wichtig, sich gut zu vernetzen. Gemeinsam mit anderen Bildungseinrichtungen engagieren wir uns in Netzwerken für unsere Positionen und möglichst gute Ausgangsvoraussetzungen für unsere Arbeit.

Das aktuelle forum ist in NRW Mitglied

der LDB (Landesarbeitsgemeinschaft Demokratischer Bildungswerke), http://www.ldb-nrw.de/,

der LAAW (Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung), https://www.laaw.nrw/

und des Netzwerkes Politische Bildung (https://www.netzwerk-politische-bildung.de/index.html), das von der Politischen Akademie der Friedrich Ebert Stiftung moderiert wird.

Auf Bundesebene ist das aktuelle forum seit vielen Jahren Mitglied des AdB (Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten), https://www.adb.de/.

Markus Schröder

LDB Landesarbeitsgemeinschaft Demokratischer Bildungswerke

NETZWERK POLITISCHE BILDUNG

LAAW ANDERS - WEITER - BILDEN LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR EINE ANDERE WEITERBILDUNG NRW E.V.

AdB Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V.

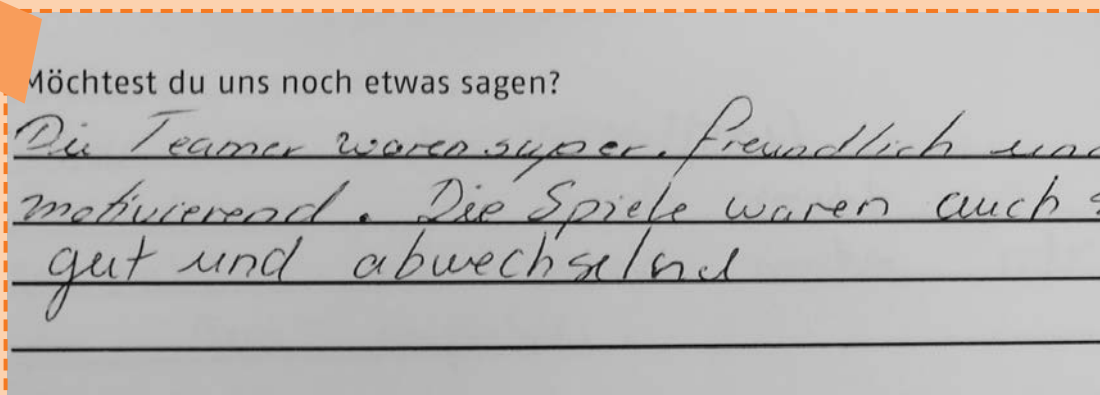
DANKE

Das aktuelle forum ist anerkannt nach dem Weiterbildungsgesetz NRW

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung:

• Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW • Landeszentrale für politische Bildung NRW • Bundeszentrale für politische Bildung • Programm „Politische Jugendbildung im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten“ aus dem • Kinder- und Jugendplan des Bundes • Europäischer Sozialfonds (ESF), u.a. im Länderprogramm „Weiterbildung geht zur Schule“ • Landschaftsverband Westfalen-Lippe • Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW • Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ und des Innovationsfonds • Heinz Urban Stiftung • JUGEND für Europa • Deutsche Bank Stiftung • Kurt und Maria Dohle Stiftung • Peter Maffay Stiftung • Stadt Gelsenkirchen (Kulturreferat und Jugendamt/ Jugendschutz) • Stadtsparkasse Gelsenkirchen • Schalke hilft • Erasmus+ Jugend in Aktion • eurodesk Deutschland

Unser besonderer Dank gilt unseren Kooperationspartner*innen. Dazu gehören Schulen, Migrant*innen-Selbst-Organisationen (MSO), Jugendberufshilfeträger, Bildungsstätten, Jugendverbände, ehrenamtlich arbeitende Vereine und NGOs, ebenso wie unsere Referent*innen, die sich engagiert und zum Teil ehrenamtlich in die Seminar- und Projektarbeit einbringen.



About

aktuelles forum e.V. is a recognized management agency for further education and training. This year, we are proud to announce our 50th anniversary! Having been founded in the wild years of the 68 movement, it was the chief purpose to offer a forum for political discussions open for all. In February 68, a stunning panel discussion between the students' leader Rudi Dutschke and the later Prime Minister of NRW and Federal President Johannes Rau was the birth of the institution "aktuelles forum". Still we discuss controversial issues of politics, society and culture in seminars and projects. Our work stands for diminishing social inequalities through empowerment of participation for all citizens, support of the integration of migrants and fight racial, sexist or sexual prejudices. We are committed to social justice and increase democracy.

aktuelles forum is not party-politically oriented and is a registered non-profit-organization for civic education. Rooted in the Ruhr area in Gelsenkirchen, Germany, we work nationally and internationally for a European dialogue and understanding.

On our website www.aktuelles-forum.de you will find all information on our seminars and projects.

Don´t hesitate to call us: +49 (209) 15510-0

Email: info@aktuelles-forum.de

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen

Das aktuelle forum e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der eine Bildungseinrichtung (Name: aktuelles forum) zur politischen Bildung unterhält. Er ist dem Leitmotiv aus seiner Entstehungszeit „Mehr Demokratie wagen" verpflichtet. In Veranstaltungen und Projekten stellt er sich kontroversen Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft. Er engagiert sich für mehr soziale Gerechtigkeit. Im Ruhrgebiet verwurzelt arbeiten wir landesweit und international.

1. Teilnahme/Allgemeinzugänglichkeit

Das aktuelle forum ist eine anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen. An unseren Veranstaltungen können grundsätzlich alle interessierten Personen ab dem 16. Lebensjahr teilnehmen.

Sollten sich einzelne Seminare und Veranstaltungen an besondere Zielgruppen wenden oder bestimmte Kenntnisse bei den Teilnehmern voraussetzen, wird im konkreten Ausschreibungstext gesondert und ausdrücklich auf solche Vorgaben hingewiesen.

2. Vorbehalt

Das aktuelle forum behält sich vor, Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, die Teilnahme an Veranstaltungen zu verwehren oder sie von der Teilnahme auszuschließen.

3. Anmeldung und Bezahlung

Für alle Veranstaltungen des aktuellen forums ist eine Anmeldung erforderlich.

Folgende Anmeldemöglichkeiten bestehen:

Anmeldung online über den Internetauftritt: www.aktuelles-forum.de

chriftliche Anmeldung per Email, Post oder Fax.

Anmeldungen, auch Gruppenanmeldungen, sind über die Kooperationspartner der Veranstaltungen möglich.

Die Bezahlung, soweit für die Veranstaltung ein Teilnahmebeitrag erhoben wird, erfolgt nach Rechnungsstellung per Überweisung.

4. Datenschutz

Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Datenschutzgesetzes NRW werden durch das aktuelle forum in allen Belangen des Geschäftsbetriebes beachtet. Die Daten von Teilnehmern (beispielsweise Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer etc.) werden vom aktuellen forum insbesondere in dem für die Begründung, Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, verarbeitet und genutzt. Ergänzend wird auf die unter www.aktuelles-forum.de abrufbare, ausführliche Datenschutzerklärung hingewiesen.

5. Teilnahmezahl

Die Mindestteilnahmezahl für unsere Veranstaltungen beträgt 10 Teilnehmer*innen, soweit nicht in der konkreten Veranstaltungsausschreibung eine andere Mindestteilnehmerzahl ausgewiesen ist.

Das aktuelle forum behält sich vor die Veranstaltung bei geringerem Anmeldestand abzusagen. Bereits angemeldete Teilnehmer werden über die Absage umgehend informiert. Bereits erfolgte Teilnahmebeitragszahlungen werden erstattet.

6. Bildungsurlaub

Das aktuelle forum ist vom Land Nordrhein-Westfalen als Weiterbildungseinrichtung und Bildungsurlaubsanbieter nach dem Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz anerkannt.

Für die den gesetzlichen Kriterien entsprechenden Veranstaltungen (in der Regel mindestens dreitägige Veranstaltungsdauer) kann daher Bildungsurlaub beantragt werden. Um einen ordnungsgemäßen Ablauf des Antragsverfahrens zu gewährleisten (Sicherstellung der Möglichkeit einer Einhaltung der Einreichung beim Arbeitgeber innerhalb der hierfür einzuhaltenden 6-wöchigen Frist) müssen die Teilnehmer*innen die Antragsunterlagen mindestens 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim aktuellen forum anfordern.

Die Teilnahme wird am Ende der Veranstaltung bescheinigt.

7. Abmeldung und Entgeltregelung bei Abmeldung

Bei allen Veranstaltungen ist eine Abmeldung kostenfrei bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. Für einzelne Veranstaltungen, insbesondere Veranstaltungen, bei denen besondere Leistungen wie z.B. Verpflegung, zum Leistungsumfang gehören, können andere Regelungen gelten. In solchen Fällen wird bereits in der Veranstaltungsausschreibung ausdrücklich auf die dann geltenden Abmeldemodalitäten hingewiesen.

Bei einer später als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgenden Abmeldung bzw. Nichtteilnahme ohne Stellung eines Ersatzteilnehmers*in ist der volle Teilnahmebeitrag zu zahlen, es sei denn, das aktuelle forum hat die Nichtteilnahme zu vertreten. Maßgeblich ist bei Anmeldungen stets das Eingangsdatum beim aktuellen forum.

8. Ermäßigung

Entgeltermäßigungen sind auf Anfrage im Einzelfall möglich.

9. Haftung

Das aktuelle forum übernimmt keine Haftung für Schäden, die Teilnehmer*innen im Zusammenhang mit unseren Veranstaltungen erleiden. Dieser Ausschluss gilt nicht, soweit Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit entstehen, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des aktuellen forums oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines/r gesetzlichen Vertreters/in oder Erfüllungsgehilfen/in des aktuellen forums beruhen.

Darüber hinaus haftet das aktuelle forum nicht für den Verlust von Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen in Gebäuden und Räumen, in denen unsere Veranstaltungen durchgeführt werden.

10. Kursorganisation/Programmänderungen

Das aktuelle forum behält sich vor Veranstaltungen zu teilen, zusammen zu legen oder andere Seminarleiter/innen einzusetzen, soweit dies aus pädagogischen oder organisatorischen Gründen notwendig wird.

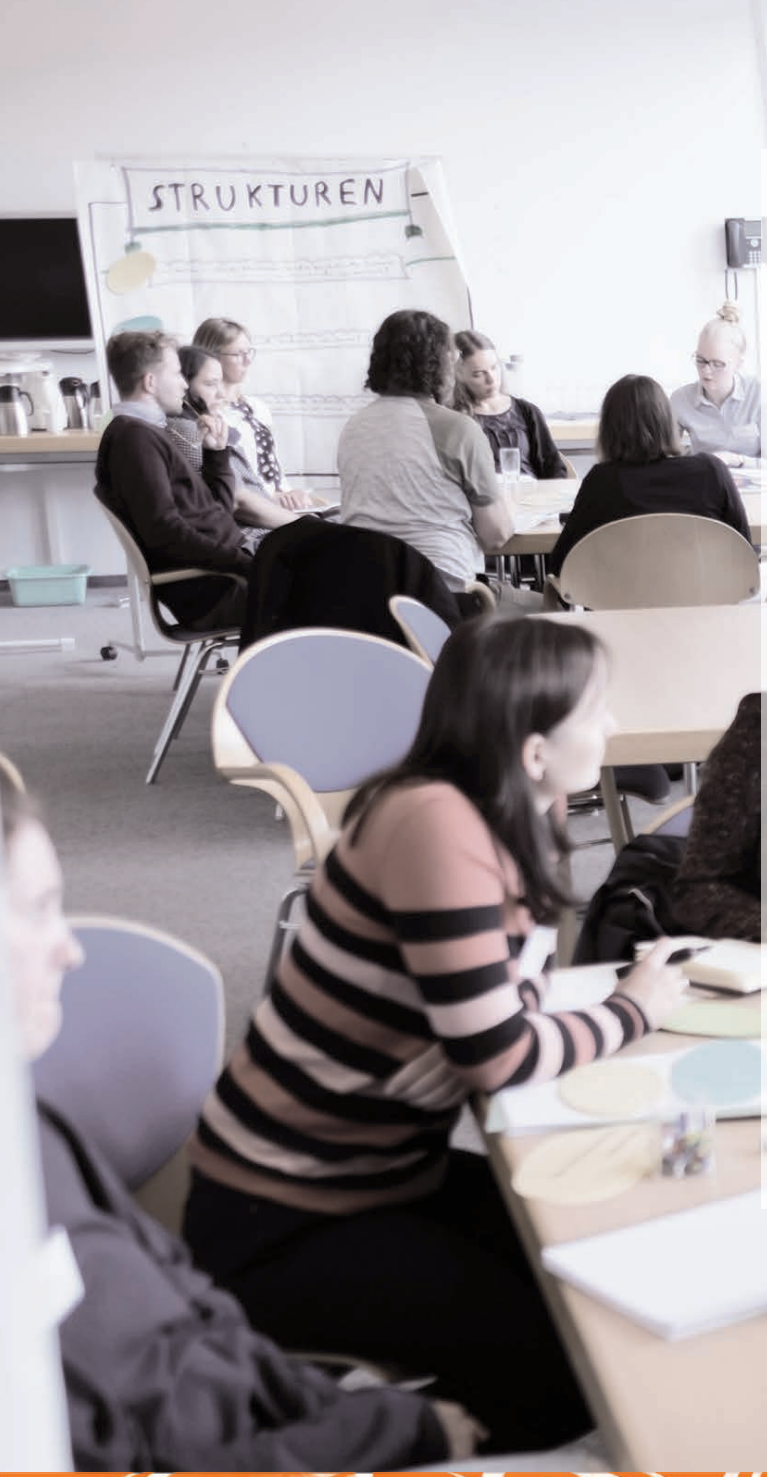
Sollte bei unvorhersehbarem, kurzfristigen Ausfall der Seminarleitung durch Krankheit u. Ä. keine andere Seminarleitung eingesetzt werden können, behält sich das aktuelle forum vor, die betroffene Veranstaltung zeitlich oder räumlich zu verlegen oder abzusagen.

11. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der*die Teilnehmer*in einzelne Seminarleistungen infolge vorzeitiger Abreise, wegen Krankheit oder aus anderen nicht vom aktuellen forum zu vertretenden Gründen nicht in Anspruch, so entsteht kein Anspruch des Teilnehmers*der Teilnehmerin auf anteilige Rückerstattung.

12. Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten auf Ihrer Basis geschlossenen Vertrages zur Folge.



Wir über uns

Das aktuelle forum ist ein nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannter Träger der demokratischen und politischen Erwachsenenbildung sowie anerkannter Träger der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB XIII). Seit über 50 Jahren veranstalten wir Seminare, Projekte, Tagungen und Bildungsurlaube zu gesellschaftlichen und politischen Themen. Unseren Bildungsauftrag sehen wir in einem Beitrag für eine Gesellschaft, die den demokratischen Grundwerten verpflichtet ist und nach sozialer Gerechtigkeit strebt. Das Programm des af wird landes-, bundes- und europaweit angeboten, wobei das Ruhrgebiet einen Schwerpunkt bildet. Seit mehr als 15 Jahren initiieren und führen wir Projekte zu vielseitigen Themen durch.

Hausrecht

Wir behalten uns vor, von unserem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Qualitätsmanagementsystem

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 1810 · 050

Seit 2009 wird unser Qualitätsmanagementsystem vom Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert. Die letzte Überprüfung hat im Herbst 2018 erfolgreich stattgefunden. Unser Qualitätsmanagementsystem leitet die Mitarbeitenden in ihrer alltäglichen Arbeit an. Alle Prozesse im aktuellen forum werden immer wieder reflektiert und auf neue Herausforderungen oder Anforderungen angepasst.

Eurodesk

eurodesk Gelsenkirchen

Das aktuelle forum ist das regionale Büro von Eurodesk in Gelsenkirchen. Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit nationalen Koordinierungsstellen in 36 Ländern und über weiteren 1.000 regionalen Servicebüros. Als Eurodesk-Beratungsstelle informieren wir junge Leute über Auslandsaufenthalte in Europa und weltweit. Dazu beraten wir Fachkräfte, die mit jungen Menschen arbeiten. Sie erhalten von uns Informationen über nationale und europäische Förderprogramme. Die Information und Beratung ist kostenlos, neutral und trägerübergreifend.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik?

Unsere Beratungszeiten sind montags bis freitags von 9:00-13:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten beraten wir Sie gerne nach einer Terminvereinbarung.

81 von 97 Seminaren haben im **Ruhrgebiet** stattgefunden

59 Honorarkräfte waren in unseren Seminaren im Einsatz

Die **beliebtesten Themenfelder** waren **Diversität, Extremismus, Lebensperspektive und Arbeitswelt**

Impressum:

aktuelles forum e.V.
Schwarzmühlenstr. 104
45884 Gelsenkirchen
Tel: +49 (0) 209/155 10 – 0
Fax: +49 (0) 209/155 10 – 29
info@aktuelles-forum.de
www.aktuelles-forum.de
2020

Redaktion:
Hans Frey, Markus Schröder, Miriam Jusuf, Verena Reichmann, Norbert Tillmann, Oliver Zier, Karolina Hajjar, Sina Schmitz, Florian Verch
Grafik: Dipl. Des. Wiebke Sturm
Fotos: aktuelles forum e.V. , Jörg Briese
Druck: print 24
Auflage: 1000

Spendenkonto:
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE77430609674046 2584 02
BIC: GENODEM1GLS

Demokratie wagen
Gesellschaft gestalten